

Information über das Rucksackprojekt und den Transport



Begleitend zu unserer Schulspeisung statten wir Notleidende Kinder mit Schultaschen/Ranzen aus, die die nötigsten Utensilien beinhalten, um die Schule zu besuchen und am Unterricht teilzunehmen.

Bildung ist der Schlüssel zur Bekämpfung von Armut. Die Schulen, die wir unterstützen, haben oft kaum oder gar kein Material. Die Schüler - häufig 100 Kinder pro Klasse - sitzen meist am Boden und hören dem Lehrer zu. Es ist so sehr schwierig für die Kinder, sich den Lehrstoff zu merken und die Examen zu bestehen, die die Voraussetzung sind, um eine weiterführende Schule besuchen zu können. Die

nötigsten Schulmaterialien helfen den Kindern, aus ihrem Schulbesuch das Bestmögliche zu machen.

1. Was können Sie einpacken?

Der Inhalt der Rucksäcke/Schultaschen ist in einem eigenen Elternbrief aufgelistet. Dieser ist so verfasst, dass er schnell kopiert und an andere Eltern und Schüler verteilt werden kann.

2. Jede Tasche sollte folgendes beinhalten:

2-3 Schulhefte/Notizblöcke, 2 Bleistifte, 2-3 Kugelschreiber/Tintenroller, 1 Packung Buntstifte oder Filzstifte, 1 Radiergummi, 1 Lineal, 1 Spitzer, 1 Mäppchen, 1 Handtuch, 1 Kleiderset (Junge/Mädchen): entweder Shorts und T-Shirt, Rock und T-Shirt oder ein Kleid, 1 Paar Schuhe (leichte Halbschuhe, Turnschuhe oder Sandalen/Flip Flops), 1 Seife, 1 Zahnbürste, 1 Zahnpasta, 1 Esslöffel, 1 kl. (Tennis)ball.

3. Müssen die Rucksäcke vollständig gepackt sein?

Ja, denn: Fast alle Helfer und Helferinnen von Mary`s Meals arbeiten ehrenamtlich für diese Organisation und stehen gleichzeitig im Beruf. Daher müssen alle Rucksäcke, bevor sie unser Lager erreichen, vollständig sein, damit wir die Fülle bewältigen können.

Manche Kinder bringen zusätzliche Materialien in die Schule mit, so dass andere Rucksäcke, in denen noch etwas fehlt, von Ihnen aufgefüllt werden können.

Hartschalenranzen, wie z.B. die der Firma Scout bitten wir, komplett zu packen, und dann, falls noch Platz im Ranzen ist, diesen mit Materialien der Liste (z.B. Handtücher, Kleider), die bei der Sammlung übrig geblieben sind, aufzufüllen, damit kein Leerraum entsteht!

Hintergrund: Scoutranzen lassen sich nicht drücken. Wenn sie entsprechend der Liste zwar komplett gefüllt sind, aber noch Leerräume aufweisen, verlieren wir Speicherraum im Container. Die Scoutranzen werden gesondert verpackt und auch in Afrika gesondert behandelt.

4. Müssen die Gegenstände neuwertig sein?

Nein! Das Rucksackprojekt soll so wenig wie möglich Kosten verursachen. Natürlich sollten Dinge, wie z.B. eine Zahnbürste, Seife, Zahnpasta neu angeschafft werden. Hierbei darf es sich aber auch um Werbematerial handeln (von Zahnärzten, Hotels...). Andere Dinge, wie z.B. Kleidung, Handtücher, Bälle (örtliche Tennisclubs helfen oft gerne) und Schuhe dürfen gebraucht sein. Bitte achten Sie darauf, dass die Dinge sauber und unversehrt sind. Sportkleidung und Turnschuhe sind bei afrikanischen Kindern sehr begehrt! Der Löffel sollte ein normaler Esslöffel sein.

5. Was machen wir mit Restmaterialien?

Sie können alle Restmaterialien, die auf der Liste stehen, auf Hartschalenzanzen (Scouts u.ä.) verteilen (vgl. vorheriger Punkt). Bitte auf keinen Fall andere übrig gebliebene Materialien (z.B. Plüschtiere, Kleber, etc.) einpacken, denn wir bekommen sonst große Probleme mit dem Zoll.

6. Überprüfung der Taschen:

Bitte kontrollieren Sie die Taschen, damit sie wirklich alle die Dinge beinhalten, die auf der Liste aufgeführt wurden. Befestigen Sie diese Liste bitte gut sichtbar mit Klebestreifen an der Tasche, so dass ersichtlich ist, für welches Geschlecht und welches Alter der Inhalt der Tasche bestimmt ist. Notfalls mit Klebeband einen Streifen auf den Rucksack kleben mit der Information: Boy/Girl und Alter. Ein am Griff befestigtes rotes Band für Mädchen bzw. ein blaues Band für Jungen erleichtert die Verteilung später sehr.

7. Sind auch Geldspenden möglich?

Natürlich! Wir sind sehr dankbar dafür. Mit 2€ können Sie den Großteil der Transportkosten für einen Rucksack finanzieren, mit 10€ können wir ein Kind EIN JAHR LANG ernähren und damit den Schulbesuch ermöglichen.

Unser **Spendenkonto** lautet:

Mary`s Meals Deutschland e.V.
Kontonummer: 400 737 5013
BLZ: 370 601 93, Pax-Bank Köln

Sie können auch online auf unserer Homepage www.marysmeals.de spenden.

8. Ist es nicht besser, diese Dinge vor Ort zu erwerben?

Meist sind die Dinge, um die wir bitten, nicht in den Ländern erhältlich oder wurden importiert, so dass der lokalen Wirtschaft mit dem Erwerb vor Ort nicht gedient wäre. Oftmals sind diese Dinge auch von sehr schlechter Qualität. Auch sind die Transportkosten für die Rucksäcke (derzeit etwas über 2,-€ pro Rucksack) wesentlich geringer als der Wert eines Rucksacks samt Inhalt.

9. Gibt es eine zeitliche Begrenzung dieses Projektes?

Ja, derzeit entscheiden wir jedes Schuljahr neu, ob wir wieder ein Projekt anbieten können, da dies von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Je nach Transportform, die Sie wählen, können Sie jedoch *innerhalb* eines Schuljahres frei entscheiden, wann Sie sammeln (vgl. nächster Punkt).

10. Wie kommen die Rucksäcke/Taschen zu uns?

Der Transport zu unserem Lager stellt für uns die größte logistische Herausforderung dar, denn wir arbeiten, wie gesagt, alle ehrenamtlich und bemühen uns gleichzeitig, mit Spendengeldern so

vorsichtig wie möglich umzugehen. Hierfür sind wir **unbedingt auf Ihre Mithilfe angewiesen**. Wenn Sie in der Lage sind, die Rucksäcke selbst zu unserem Lager in Mainz zu transportieren, können Sie den Sammeltermin frei wählen, d.h., Sie können frei entscheiden, wann im Verlauf des Schuljahres es für Sie am besten passt. Unsere Erfahrung zeigt: Es gibt oft Eltern, die beruflich in Mainz zu tun haben oder deren erwachsene Kinder in Mainz studieren. Bitte fragen Sie in Ihrer Schule unter Eltern und Kollegen nach. Vielen Dank für diese Mithilfe!

11. Welche Autogröße wird für den Transport gebraucht?

- PKW (je nach Größe): Platz für ca. 50 – 90 Rucksäcke (Bsp: PT-Cruiser – 90 Rucksäcke)
- Van: ca. 120 Rucksäcke.
- VW-Bus: Platz für ca. 150-200 Rucksäcke.

Für Sammlungen ab 200 Rucksäcken sorgen wir bei Bedarf für den Transport, denn diese Autogröße ist für Schulen manchmal schwer zu organisieren.

12. Sammelwoche

Einmal pro Schuljahr bieten wir für Schulen, denen ein Transport trotz Bemühungen zu uns nicht möglich ist, eine Abholung an. Dieses Abholungsangebot gilt für alle Schulen in Rheinland-Pfalz. Für andere Bundesländer (wie z.B. Hessen) bieten wir eine Abholung für die Schulen an, die nicht weiter als 100 km von Mainz entfernt liegen.

Dieser Zeitraum wird im Schuljahr 2011 vom 9.6.2011-21.6.2011 liegen.

Hinweis:

1. **Am 27.5.2011** müssen alle Sammelaktionen **BEENDET** sein, die an der Transportwoche teilnehmen möchten. Vom 27.5. bis 6.6. verschicken wir die Säcke zum Verpacken und planen wir die Tour. Vom 9.6.-21.6.2011 erfolgt die Abholung.
2. Schulen, die ein Sammelergebnis bis zu einer PKW-Größe haben (ca. 50 Schulranzen) bitten wir, diese zu anderen Schulen in ca. 30 km Entfernung zu bringen, um die Abholung zu erleichtern.
3. Wichtig: Sie brauchen im Fall einer Abholung durch uns die Möglichkeit, die Schultaschen für bis zu 3,5 Wochen in ihrer Schule zu lagern (27.5.-21.6.).

Diese Lösung macht es uns möglich, Touren so effektiv und sparsam wie möglich zu planen.

Wenn Sie eine Sammelaktion durchführen möchten, nehmen Sie bitte spätestens 14 Tage vor Beginn der Sammlung Kontakt mit uns auf, damit wir Einzelheiten klären können. Je früher wir von einer Sammlung wissen, desto leichter ist die Planung für uns!

Für Fragen können Sie jederzeit ein Email senden an: ursula.schwarz@marysmeals.de, oder Sie rufen an unter 0700-8086-8086. Weitere Informationen finden Sie unter www.marysmeals.de.

Vielen Dank für Ihr Interesse an Mary`s Meals und unserem Rucksackprojekt!

Ursula Schwarz

Lehrerin/Schulseelsorgerin an den Willigis-Schulen in Mainz, verantwortlich für das Rucksackprojekt in Deutschland